

SCHNEEBERG BLEIBT BUNT!

Bitte bringen Sie Kerzen, Taschenlampen oder Knicklichter mit.

WIR BEKENNEN FARBE.

ORIGINAL SCHNEEBERGER LICHT GEGEN DUNKELBRAUNE FUNZELN FÜR:
WELTOFFENHEIT.
TOLERANZ.
AUTHENTIZITÄT.
MENSCHLICHKEIT.

„Die Erfolge unserer Stadt beruhen historisch auf Zuwanderung. Die Eltern und Großeltern vieler Schneeberger waren Ende des 2. Weltkrieges selbst Flüchtlinge und wurden hier aufgenommen. Geschichte wiederholt sich nun. Jetzt, da aus der Not geflohene und vorübergehend in unserer Stadt hilfe- und schutzsuchende Menschen zu uns geschickt wurden, verschließen wir die Türen nicht. Ich appelliere an alle Schneeberger Bürger, die christlichen und demokratischen Werte unserer Stadt zu verteidigen und gegen braunes Gedankengut zu demonstrieren.“



Frieder Stimpel,
Bürgermeister

Jochen Vogel,
Fraktionsvorsitzender
FWV/BIKA-SPD



Stefan Schrutek,
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE



„Wir lassen uns nicht auf Kosten von Asylbewerbern durch tumbe Parolen vom braunen Mob instrumentalisieren. Es geht um die Gestaltung unserer Zukunft, nicht um Angstmacherei der Ewiggestrigen. Ich rufe Sie auf, gemeinsam mit uns ein Zeichen zu setzen für Menschlichkeit und Offenheit.“

„Täglich schreiben uns Menschen aus aller Welt, sie würden künftig einen großen Bogen um unsere intolerante, von braunem Gedankengut infiltrierte Stadt machen. Dieses Horrorszenario darf nicht wahr werden! Wir müssen der Welt endlich ein Signal geben, dass dem nicht so ist. Holt Schneeberg aus der braunen Ecke. Demonstriert.“

Einladung zur Demonstration und Kundgebung „Schneeberger für Menschlichkeit“

am Samstag, 16.11.2013,
17 Uhr

Treffpunkt: Buswendeschleife
Neustädtel/Marienstraße

Wir laufen gemeinsam auf der Route unserer Bergparade zur Kundgebung an der Ecke Neustädtler Str./Zwickauer Str.

Bekennen Sie Farbe - gemeinsam mit den Schneeberger Stadtratsfraktionen CDU, DIE LINKE, FWV/BIKA-SPD als Bündnis „Schneeberg für Menschlichkeit“!

WENN HIER EINER LICHELTELT ...
... DANN WIR!



Matthias Preiß,
Fraktionsvorsitzender CDU

„Ich rufe alle Schneeberger Bürger auf, gegen Fremdenfeindlichkeit und Lügen aus der nationalistischen Ecke aufzustehen. Demonstrieren Sie gemeinsam mit uns für Demokratie!“

DIE WAHRHEIT!

FAKTEN ZU ASYLBEWERBERN

1. Das Recht auf Asyl in Deutschland ist ein Grundrecht. Dieses Recht können nur politisch Verfolgte in Anspruch nehmen.
2. Jedes Bundesland ist verpflichtet, einen gewissen Anteil Asylbewerber aufzunehmen.
3. Asylbewerber erhalten keine Leistungen und Zuwendungen der Stadt Schneeberg.
4. Unterkunft, Verpflegung, ärztliche Betreuung usw. werden vom Freistaat Sachsen getragen.
5. Am 4. November 2013 waren in der ehemaligen Jägerkaserne 256 Asylbewerber, darunter 100 Kinder, untergebracht.
6. Während der Dauer der Unterbringung in der Erstaufnahmeeinrichtung gehen Kinder der Asylbewerber in keine Schule und keinen Kindergarten.
7. Während der Dauer der Unterbringung in der Erstaufnahmeeinrichtung dürfen Asylbewerber keiner Arbeit in Deutschland nachgehen.
8. Es gibt polizeilich nachgewiesen keinen Anstieg der Kriminalität in Schneeberg, seitdem die Asylbewerber hier untergebracht werden.



Nutzen Sie unsere Informationsangebote:

www.facebook.com/schneeberg.fuer.menschlichkeit

Hotline für alle Bürger

03772 / 35 62 01 und 03772 / 35 62 15

E-Mail: schneeberg.mesch@icloud.com

Wöchentliche Bürgerfragestunde

der Fraktionen CDU, DIE LINKE, FWV/BIKA-SPD
jeden Donnerstag 16 Uhr im Ratssaal

Impressum

Fotos: Daniel Unger

Herausgeber: Die Schneeberger Stadtratsfraktionen
CDU, DIE LINKE, FWV/BIKA-SPD

Rathaus/Markt 1

08289 Schneeberg

E-Mail: schneeberg.mesch@icloud.com

**Schneeberg
für Menschlichkeit**

